

Ich bi d' Corona Sars-Cov Zwoi

im ganzä Land bekannt.

Ha früener zur Familie ghört,

doch jetzt wird ich verdammt.

D'Lüüt wärdid wägä miär iigschpeert

s tued miär im Härzä weh.

Ich stuune fescht und frage mich:

"Wiä cha so öppis gscheh?"

2. Miär Vire sind uf dem Planet

scho lang vor üch da gsy!

Händ zäme gläbt vill tuusig Jahr

jetz sell das sy verby?

Miär hälfid üch uf mängi Art:

bi Würde – Sy – Vergah.

Doch jetzt isch Wältchrieg gäge-n üs,

s'isch chäibe schwär z'verstah!

3. Gaht's eigetlich um Gsundheit hie?

oder um s 'verfluächtä Gäld?

Ja, d'Antwort lyd no i dä Luft!

Ich wünschä miär ä Wält,

wo Klarheit, Liäbi und au Muät

üs läitid jede Tag.

Das tued üs allne währli guet,

ja, das isch gar kei Frag.

4. Miär händ vertleert, wie s Läbe gaht!

Au s Stärbe darf nid sy!

Wänd Sicherheit bi Tag und Nacht –

ja, muäss de das so sy?

Im Griff wäm-miär grad alles ha,

wänd sälber d' Schöpfig sy!

Doch miär sind Teil vu de Natur

grossartig und au chli.

5. Miär sind jetz uf / i dä - im / hie z' (Ort)

schtönd breit und fridlich da -

schtönd i für d'Grundrächt, wo miär händ,

diä lönd miär nid la gah!

D' Regiärig hed am Afang gwüss

vill Vorsicht walte lah.

Doch Fragezeiche tauchid uf –

isch's jetz ächt überta?

6. Wiä wär's, wenn üs de Virus zeigt,

wiä Wandel chönnti gscheh!

Ä Meinigsvillfalt näbenand

isch als Berychrig z'gseh.

Ja, jedi Meinig hed ä Chärn

vu Wahrheit i sich drinn.

Doch nume-n offni Härze chönd

drin gseh dä tüüfi Sinn.

7. Doch jetzt sind vili Gräbe da,

das macht miär Sorge, ja!

Än Alptraum hed mich bsuecht hüt z'Nacht –

fahd Bürgerchrieg so a?

Ich glaub, s'isch Zyt zum Achtig gäh,

ä nüe Traum entstahd:

Ä 1.Schwyz/2.Wält, wo nümme s Gäld regiärt

s um's Wohl vu Allne gahd! >[youtube](#)

... zur Melodie >[Dr Schacher Seppli](#) von Ruedi Rymann/OW
Corona-T: aus dem Volk entstanden, mündlich überliefert

Lieder für Meinungsvielfalt & eine offene, friedvolle
Diskurs-Kultur in der Corona-Krise tschatscho.ch/lieder

H

Ich bin Corona Sars-Cov Zwei wörtlich übersetzt

im ganzen Land bekannt. ... nicht singbar

Habe früher zur Familie gehört,

doch jetzt werde ich verdammt.

Die Leute werden wegen mir eingesperrt

es tut mir im Herzen weh.

Ich staune fest und frage mich:

«Wie kann so etwas geschehen?»

2. Wir Viren sind auf diesem Planeten

schon lange vor euch da gewesen!

Haben zusammengelebt viele tausend Jahre

jetzt soll das vorbei sein?

Wir helfen euch auf mannigfaltige Art:

bei Werden – Sein – Vergehen.

Doch jetzt ist Weltkrieg gegen uns,

es ist äusserst schwierig, dies zu verstehen!

3. Geht es eigentlich um Gesundheit hier?

oder ums verfluchte Geld?

Ja, die Antwort liegt noch in der Luft!

Ich wünsche mir eine Welt,

in welcher Klarheit, Liebe und auch Mut

uns leiten jeden Tag.

Das tut uns allen wahrhaftig gut,

ja, das ist gar keine Frage.

4. Wir haben verlernt, wie das Leben geht!

Auch das Sterben darf nicht sein!

Wollen Sicherheit bei Tag und Nacht –

ja, muss denn das so sein?

Im Griff wollen wir geradezu Alles haben,

wollen selber die Schöpfung sein!

Doch wir sind Teil von der Natur

grossartig und auch klein.

5. Wir sind jetzt auf / in der - im / hier in (Ort)

stehen breit und friedlich da -

stehen ein für die Grundrechte, die wir haben,

die lassen wir nicht los!

Die Regierung hat am Anfang gewiss

viel Vorsicht walten lassen.

Doch Fragezeichen tauchen auf –

ist der Bogen jetzt allenfalls überspannt?

6. Wie wäre es, wenn uns der Virus zeigt,

wie Wandel geschehen könnte!

Eine Meinungsvielfalt nebeneinander

ist als Bereicherung zu sehen.

Ja, jede Meinung hat einen Kern

von Wahrheit in sich drin.

Doch nur offene Herzen können

darin den tiefen Sinn sehen.

7. Doch jetzt sind viele Gräben da,

das macht mir Sorgen, ja!

Ein Alptraum hat mich besucht heute Nacht –

beginnt so Bürgerkrieg?

Ich glaube, es ist Zeit, achtsam zu sein,

ein neuer Traum entsteht:

Eine 1.Schweiz/2.Welt, in welcher nicht mehr

das Geld regiärt, >[youtube](#)

es um das Wohl von Allen geht! >[youtube](#)

... zur Melodie >[Dr Schacher Seppli](#) von Ruedi Rymann/OW
Corona-T: aus dem Volk entstanden, mündlich überliefert

Lieder für Meinungsvielfalt & eine offene, friedvolle
Diskurs-Kultur in der Corona-Krise tschatscho.ch/lieder